

Jen mit Gesamtkosten in der Höhe von 15 000 Franken veranschlagt.

Das neue Angebot soll während zweier Jahre ausprobiert werden

Aus dem Billetverkauf erwarten die beiden Gemeinden Einnahmen zwischen 30 000 und 50 000 Franken. Das Angebot soll während zweier Jahre ausprobiert werden. Dieser Testphase müssen sowohl die Oberwiler als auch die Bottminger im Herbst zustimmen. Sind die zwei Jahre um, müssen die Gemeindeversammlungen entscheiden, ob ein definitiver Betrieb aufgenommen werden soll.

Noch können sich nicht alle Bottminger für einen Quartierbus begeistern. Befürchtet wird etwa, dass im beschaulichen Talholz mit den Bussen der Lärm Einzug hält. Andere Votanten an der Infoveranstaltung wollten zuerst Tempo 30 in den Quartieren realisiert haben. Grundsätzlich stiess die Idee auf breite Zustimmung. Der Gemeinderat wurde jedoch aufgefordert, bei der Ausschreibung auf Erdgas oder Elektroantrieb zu setzen. (esj)

Ein neuer Vize-«Preesi»

RÜNENBERG. Werner Bürgin ist neuer Vize-Gemeindepräsident von Rünenberg, wie in den neusten Gemeinde-Nachrichten mitgeteilt wird. Wie es weiter heisst, nimmt das neue Gemeinderatsmitglied Astrid Buser als Vertreterin Rünenbergs Sitz im Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Ormalingen. (bz)

Laufen erhält einen Bankenplatz

*Press
LWSN?*

SALMENAREAL / Neben der Raiffeisenbank wird die Credit Suisse in die neue Überbauung einziehen. Mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank vis-à-vis im Birs Center ergibt sich eine Konzentration der Banken beim Laufner Bahnhof.

LAUFEN. Über dem Salmenareal lag schon zu Projektbeginn ein kämpferischer Geist. Das Architekturbüro Eggenschwiler sowie die Generalunternehmung Oltra AG mussten sich die Bewilligung, das Restaurant Balance abzureissen und an dessen Stelle ein futuristisches Gebäude zu erstellen, hart erarbeiten. Die Laufner Bevölkerung hatte den zunächst geplanten Glasturm an der Urne zu Fall gebracht. «Dieses Verdikt mussten wir erst verdauen», gesteht Marc Thommen, Geschäftsführer der Oltra AG. «Völlig losgelöst vom alten Projekt» habe man

sich dann aber in enger Zusammenarbeit mit dem Laufner Bauverwalter Martin Kolb an neue Pläne gewagt. Thommen und Peter Martin, Leiter Immobilien der Coop Personalversicherung, waren sich im Sommer 2005 rasch vertragseinig geworden. Die Lage und die geleistete Vorarbeit hätten den Ausschlag gegeben, erklärt Martin. So war das neue Projekt, das auf einem dreieckförmigen Grundriss ein mehrgeschossiges Geschäftsgebäude mit einem Attika-Teil von sieben Loftwohnungen vorsieht, einstimmig von der Laufner Gemeindeversammlung

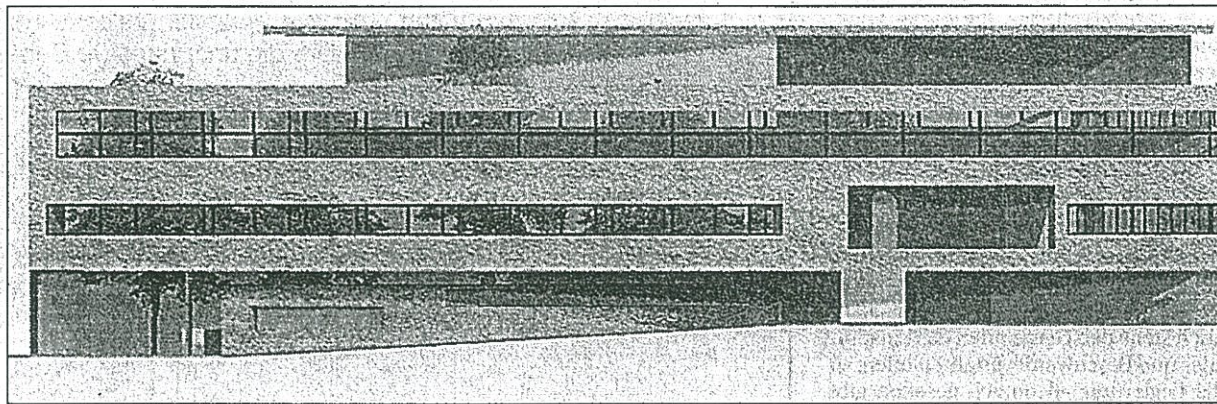
gutgeheissen worden. Die dem Birs Center zugewandte Seite wird begrünt und soll zur Flaniermeile werden. Zwei finanzkräftige Mieter hat die Bauherrin schon gefunden. Nach der Fertigstellung der Überbauung im Frühjahr 2008 werden gleich gegenüber der Basellandschaftlichen Kantonalbank, die im Birs Center eine Niederlassung betreibt, die Raiffeisenbank und die Credit Suisse um die Gunst der Kunden buhlen. Gestern an der Grundsteinlegung zementierten die Verantwortlichen der beiden Banken Geschlossenheit: Mit der Schaufel halfen sie einan-

der, ein Stahlrohr zu vergraben, in dem sich Projektpläne und Geschäftsberichte befinden. «Für die Nachwelt, falls das Gebäude in 150 Jahren abgerissen wird», sagte Thommen.

Banken befinden sich in hartem Wettbewerb

Einstige Unannehmlichkeiten begraben konnte gestern Stadtrat Hans-Peter Ginter. Als Gemeindepräsident hatte er 2004 jene Versammlung geleitet, an der das Glasturm-Projekt für Wirbel sorgte. In der Hitze des Gefechtes war es zu einem Fehler im Versammlungsablauf und damit später zum Referendum gekommen. «Umso mehr freut es mich heute, einen Beitrag zur Grundsteinlegung zu leisten», sagte Ginter und deckte das Rohr mit Flüssigbeton zu.

Dass man in Zukunft die Konkurrenten gleich gegenüber hat, betrachtet man bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank als «etwas Normales», wie Pressesprecher Rudolf Messerli sagt. Der Bankenplatz Laufen sei bereits jetzt konzentriert und der Wettbewerb hart. Mit welchen anderen Dienstleistungsbetrieben zu rechnen ist, will Thommen noch nicht sagen. «Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.» Nur soviel verrät er: «Keine weiteren Banken.» (bea)



DREIECKBAU. Im Frühjahr 2008 wird sich das Salmenareal so präsentieren wie auf obigem Modell. Die dem Birs Center zugewandte Seite wird begrünt.

GRAFIK ZVG